

1. Mai 2022 bis  
15. Mai 2022



7x2

*Durch Jesus  
verbunden*

katholische  
kirche  
derendorf  
pempelfort

<b>Thema</b>	Seite 03
<b>Gottesdienste</b>	Seite 12
<b>Termine</b>	Seite 16
<b>Kontakt</b>	Seite 19

## Impressum

### Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige  
Dreifaltigkeit  
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf  
[www.kath-derendorf-pempelfort.de](http://www.kath-derendorf-pempelfort.de)  
[7x2@kath-derendorf-pempelfort.de](mailto:7x2@kath-derendorf-pempelfort.de)

### Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

### Design:

Büro FUNDAMENT  
Designberatung & Markenstrategie  
[www.buerofundament.de](http://www.buerofundament.de)



**reddot winner 2020**



**Pfarrbrief des  
Jahres 2020**

**2. Platz**

### Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White  
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Durch Jesus sind wir verbunden“ ist das Mottolied, das 101 Kinder unserer Gemeinde auf dem Weg zu ihrer Erstkommunion begleitet. So viele Kinder hatten wir schon lange nicht mehr! Natürlich liegt es auch daran, dass im letzten Jahr nur knapp 40 Kinder zur Erstkommunion gegangen sind. Viele Eltern hatten sich gegen Vorbereitung und Feier unter Pandemie-Bedingungen entschieden. Und auch in diesem Jahr schränkte die Pandemie die Erstkommunionvorbereitung wieder ein.

Wie in jedem Jahr, war es nicht ganz einfach, genügend Katecheten für die elf Gruppen zu gewinnen. 22 Katecheten (für jede Gruppe zwei) – das ist schon eine Menge. Umso schöner, dass wieder so viele Katecheten dabei sind, die kein eigenes Kind in der Vorbereitung haben. Neben den „alten Hasen“ gibt es auch immer einige Mütter und Väter, die ihr eigenes Kind aktiv in der Vorbereitungszeit als Katechetin oder Katechet begleiten möchten. In diesem Jahr gab es erstmals einen „Vorbereitungs-Workshop“, um neben den fachlichen Inhalten auch für die Gruppendynamik gewappnet zu sein.

Bei der Gruppeneinteilung stand im Vordergrund, dass die Kinder einer Gruppe möglichst gemeinsam in einem Gottesdienst Erstkommunion feiern – Gemeinschaft zu erleben, nicht nur in den Gruppenstunden, sondern eben auch beim Fest der Erstkommunion. Umso wichtiger, da die einzelnen Gruppen leider coronabedingt außer in den Familienmessen keinerlei Kontakte untereinander hatten.

Die große Zahl der Erstkommunionkinder erforderte zudem ein neues Raumkonzept – erstmals auf vier Kirchen verteilt. Darüber hinaus fand vor der eigentlichen Familienmesse jeweils ein zusätzlicher Gottesdienst ausschließlich für Kommunionkinder und deren Familien statt.

Unser Ziel ist es, die Vorbereitungszeit für die Kinder dem Anlass entsprechend schön zu gestalten. Wir freuen uns auf die insgesamt fünf Gottesdienste und hoffen, dass das Fest der Erstkommunion den Kindern immer positiv in Erinnerung bleibt. Und das Mottolied „Durch Jesus sind wir verbunden“ sie auch weiterhin begleitet.

In dieser und der nächsten Ausgabe stellen Kinder und Katecheten der elf Gruppen – jeder hat eine andere Gruppenfarbe (siehe Foto Seite 11) – einige Stationen auf dem Weg zur Erstkommunion vor.

Für das Leitungsteam Ute Gauls-Wefel und Ralf Ohlberg

## Die Gruppenstunden

Der Moment der ersten heiligen Kommunion ist mir sehr präsent und als sehr besonders in Erinnerung. Endlich war ich groß genug und gut vorbereitet, an diesem Teil der Messe, von dem ich zuvor jahrelang beim allsonntäglichen Messgang ausgeschlossen war, teilnehmen zu dürfen. Da trat für den Moment sogar die Vorfreude auf ein großes Fest mit vielen Geschenken in den Hintergrund.

Selbst durch meine Mutter unterrichtet und mit dem – wie ich dachte – nötigen Background, fühlte ich mich nun verpflichtet und ausreichend versiert, der Aufgabe als Katechetin der Gruppe unseres Sohnes nachzukommen.

Nach Erhalt der Termine war ich zwar skeptisch, wie eine umfassende Vorbereitung in sechs Gruppenstunden gelingen könnte, aber nach entsprechender Vorbesprechung im Katechetenkreis trafen meine Kollegin Marta und ich uns dann im November motiviert zur ersten Gruppenstunde mit 13 Kindern – davon 10 Jungs.

Zu der Motivation befragt, warum sie sich zur Kommunionvorbereitung angemeldet haben, antworteten die meisten Kinder entweder, weil ihre Eltern sie angemeldet hätten oder weil es zur Kommunion Geschenk gäbe. Irgendwie verständ-

lich, wie ich fand, voll der Hoffnung, den Kindern den Wert des Glaubens im Allgemeinen und des Sakramentes im Besonderen noch näher bringen zu können. Immerhin antworteten zwei Kinder, dass sie mehr über Jesus erfahren wollten.

Wir begannen dann mit dem Kreuzzeichen, das kaum ein Kind korrekt ausführen konnte. Wir versuchten, ein Kirchenlied zu finden, das alle Kinder kannten – drei oder vier Kinder kannten rudimentäre Anfangsmelodien ohne Text, leider nicht dieselben. Vater unser? Konnte immerhin ein Kind. So langsam dämmerte mir, dass ich meine Ziele, theologische Inhalte zu vermitteln, tiefer hängen musste.

Trotz unserer Bemühungen, die Stunden abwechslungsreich zu gestalten und immer wieder Anknüpfungspunkte mit dem alltäglichen Leben der Kinder zu finden, stiegen Unlust und Unruhe bei einem Teil der Gruppe von Stunde zu Stunde und verhinderten, dass die wenigen Gruppenstunden wenigstens für den interessierten Teil der Gruppe zu einem Ort der Reflexion und Bereicherung werden konnten.

Den Höhepunkt erreichte meine Frustration schließlich als ich nach dem letzten Gottesdienst von einem meiner Schützlinge gefragt wurde, was das denn für eine Scheibe sei,

die der Priester an die Erwachsenen in der Messe verteile. Nun gut, wir haben ja immerhin noch eine Gruppenstunde, in der wir über die Eucharistiefeier sprechen werden. Zwei Zeitstunden, um Drittklässlern das Geheimnis der Transsubstantiation zu erläutern.

Also alles vergebens?

Nicht ganz, denn die Vorbereitungszeit beinhaltete mehr als das reine Vermitteln von Vater unser, Wissen über Sakramente und den Ablauf des Gottesdienstes.

Da sind zunächst die gemeinsam gefeierten Gottesdienste zu nennen, in denen unsere kleinen Rabauken ruhig und andächtig in der Bank sa-

ßen und erstaunlich motiviert mitsangen. Wir haben Rollenspiele gespielt, in denen die Kinder Priester, Jesus, einen Blinden, Jünger oder sogar einen Esel mit großer Ernsthaftigkeit, aber auch viel Freude spielten.

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Tagestour durch unsere Gemeinde mit „Abendmahl“ auf einer Picknickdecke vor dem Altarraum der Herz Jesu Kirche.

Bei der ersten Beichte haben mich die Ernsthaftigkeit, mit der die Kinder in die Gespräche mit den Priestern hinein- und wieder hinausgegangen sind und sich in Stille noch alleine in eine Bank gesetzt haben,



um ein Gebet zu sprechen, sehr gerührt. Auch danach blieb es ungewohnt ruhig und die Kinder verließen die Kirche mit einer sichtbaren, entspannten Fröhlichkeit.

Der Kommunionunterricht kann eine Erziehung im Glauben von Seiten der Eltern nicht ersetzen, aber scheinbar sind die Kinder unabhängig von theologischer Vorbildung und Interesse offen für spirituelle Erfahrungen, so dass ich die Hoffnung hege, dass auch für sie die Erstkommunion im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes zu einer besonderen Erinnerung wird.

Und letztendlich heißt Kommunion „Gemeinschaft“ und diese konnten wir in den vergangenen Wochen im Rahmen unserer gemeinsamen Aktionen im Geiste unseres Glaubens erfahren und stärken.

*Anne Savignano*



***Wo Gott dich hingesät hat,  
dort sollst du blühen.***

*Afrikanisches Sprichwort*

## Kirchenführung à la Schatzsuche

Schatzsuche in der Kirche? Schatzsuche als Kirchenführung?

Klar! Das geht! Und das macht auch noch Spaß!

Geheimnisvolle Schatzsucher schleichen flüsternd durch die Kirche, erkunden das Kirchenschiff, genießen die Aussicht von der Orgel, „verstecken“ sich im Beichtstuhl, suchen vergeblich das Weihwasser in Coronazeit ... Und finden doch noch die Zapfstelle.

So wurde Stopp nach Stopp die Kirche erforscht,



**Standort:**            **Nächster Stopp:**

Osterkerze            Dort wird das  
Evangelium  
vorgelesen.

**Standort:**            **Nächster Stopp:**

Ambo                    Dort kann man sich  
mit geweihtem  
Wasser  
bekreuzigen.



um dem Schatz immer näher zu kommen... und wo war dieser schließlich????

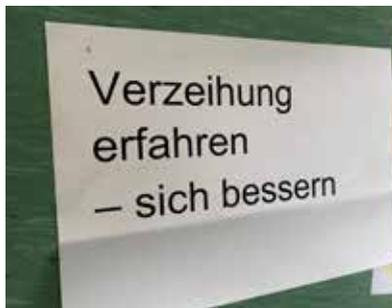
Natürlich beim Tabernakel.... Also Jesus ganz nah!!!

Die Erstkommunionkinder waren sich einig, der Schatz war viel zu schnell entdeckt!

*Hellblaue Gruppe*

## Beichte

- Was ist das?
- Muss ich das machen?
- Was ist, wenn ich nichts zu beichten habe?
- Erzählt der Priester das dann meinen Eltern?



Solche und viele andere Fragen stellten uns die Kinder der silbernen Gruppe, alles war noch neu und aufregend. Aber die Fragen wurden besprochen und dabei versucht, den Kindern die Ängste zu nehmen. So wurde die Gruppenstunde zum Thema Beichte eine der spannendsten und intensivsten der gesamten Vorbereitungszeit.

Die Kinder erzählten von ihren alltäglichen Erlebnissen: „Wann fühle ich mich schlecht? Was macht mich traurig?“, aber auch „Wann geht es mir gut? Was macht mich glücklich?“

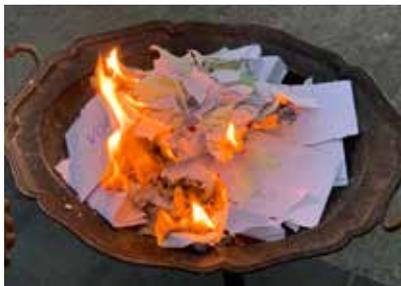
Den Gedanken, dass Gott alle Fehler verzeihen kann, wenn man sie auch wirklich bereut, fanden die Kinder faszinierend!



Am 24. März war es dann endlich so weit, alle Kinder waren gekommen. Einige waren ganz entspannt, manche aufgeregt und andere immer noch nicht sicher, ob sie tatsächlich beichten möchten.

Doch alle 12 Kommunionkinder der Gruppe haben sich getraut und durften am Ende gemeinsam ihre Beichtzettel verbrennen.

Ein ganz besonderer Moment für die Kinder und uns Katechetinnen.



Schauen wir, wie die Kinder das „Fest der Versöhnung“ erlebt haben:

*Wie hast du dir die Beichte vorgestellt, und war es auch tatsächlich so?*

- Ich hatte Angst! Ich dachte, ich muss in einen dunklen Raum, der Priester schimpft mit mir, nimmt mir meinen Beichtzettel weg und erzählt alles meinen Eltern. Aber Kaplan Schmitt war total nett und hat versprochen, alles geheim zu halten, weil es ja das Beichtgeheimnis gibt.
- Ich habe es mir gut vorgestellt, und so war es auch.



*Wie hast du dich beim Beichten gefühlt? Und wie danach?*

- Ich war nervös und hatte immer noch etwas Angst. Aber danach ging es mir besser.
- Ich fand es ein bisschen langweilig, weil man nur ruhig gesessen und geredet hat. Nach der Beichte ging es mir genauso wie vorher.



*Wie fandest du den Priester, bei dem du gebeichtet hast?*

- Alle: Super nett!

*Wie war das Feuer? Wisst ihr noch, warum wir eure Beichtzettel verbrannt haben?*

- Das Feuer war cool! So werden alle Geheimnisse verbrannt, sie verschwinden.
- Gott löscht Erinnerungen und alles, was passiert und gebeichtet ist.
- Die Zettel werden verbrannt, damit niemand sie finden und lesen kann.
- Die Sorgen lösen sich in Rauch auf.

*Würdet ihr noch einmal beichten gehen?*

- Nein, weil man da die Wahrheit sagen muss.
- Klar, warum nicht?

*Silberfarbene Gruppe*

## Jesus ist das Licht der Welt

Dies war das Motto für das Verziern der Gruppenkerze. Jede Erstkommuniongruppe hat die Aufgabe in der ersten Gruppenstunde, „ihre“ Gruppenkerze zu gestalten. Die Kerzen haben unten eine großen Wachsstreifen in der Gruppenfarbe. Dies ist wichtig, um bei jedem Familien-Gottesdienst die „eigene“ Gruppenkerze zu finden.



Zuerst haben wir darüber gesprochen, welche Bedeutung das Licht der Kerze haben kann. Es ist wie die Sonne, es erhellt uns den Tag, wärmt uns und schenkt uns Kraft. Auch Jesus hat Licht in die Welt gebracht. Er hat den Menschen Licht ins Dunkel und somit Hoffnung gebracht.

Wir haben zusammen überlegt, welche Symbole auf unserer Kerze Platz finden sollen. Dann haben wir aufgeteilt, wer an welchem Symbol arbeitet. Der Regenbogen war eine echte Gruppenarbeit. Natürlich kann ein Regenbogen nicht ohne Sonne und Wolken entstehen, also wurden diese auch von einem Kind erstellt. Ein Kreuz durfte auch nicht fehlen. Das schwarze Kreuz wurde hinter dem bunten Regenbogen angebracht.

Da wir die mittelblaue Gruppe sind, war auch schnell die Idee geboren, auf den blauen Streifen Fische und ein Schiff zu machen. Außerdem sind auch ein Engel, Sterne und viele andere Symbole entstanden.

Die so persönlich und lebendig gestaltete Kerze ist bei jeder Gruppenstunde dabei. Zu Beginn der Stunde darf sie ein Kind anzünden und am Ende ein Kind auspusten. So ist für uns immer ein Zeichen unserer Gemeinschaft in der Gruppe und für Jesus „das Licht“ in unserer Mitte.

Besondere Aufmerksamkeit bekommen die einzelnen Kerzen zudem in den Familiengottesdiensten während der Kommunionvorbereitungszeit, wo alle Gruppenkerzen von Kommunionkindern zum

Altar getragen werden und somit auf die bevorstehende erste heilige Kommunion der Kinder in unserer Gemeinde hinweisen.

### *Mittelblaue Gruppe*



*Jede Vorbereitungsgruppe hat eine Scheibe gestaltet, die auf dem Feld mit der Gruppenfarbe angebracht ist. Jesus ist der Mittelpunkt.*

## Maskenpflicht

In unseren Kirchen besteht auch weiterhin die Maskenpflicht, zum Schutz aller Gottesdienstbesucher.

### Samstag, 30. April

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

### Sonntag, 1. Mai

L1: Apg 5,27b-32.40b-41, L2: Offb 5,11-14, Ev: Joh 21,1-19

Tag der Arbeit  
3. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.30 Uhr	Eröffnung der Maiandachten	Herz Jesu
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

### Montag, 2. Mai

18.30 Uhr	ökumenisches Friedensgebet	Neanderkirche
-----------	----------------------------	---------------

### Dienstag, 3. Mai

HL. Philippus und  
HL. Jakobus, Apostel

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital

## Mittwoch, 4. Mai

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus-Schule	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

## Donnerstag, 5. Mai

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

## Freitag, 6. Mai

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe ( <i>Kollekte für Patenkind der kfd</i> )	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	HL. Messe ( <i>Testpflicht</i> )	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Maiandacht	Sankt Lukas
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 7. Mai

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
14.00 Uhr	Taufe:	Sankt Rochus
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de).

**Dö** = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;  
**By** = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Co** = Diakon Andrés Cornejo; **Me** = P. Friedhelm Menekes S.J.;  
**Sch** = Kaplan Schmitt

## Sonntag, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 13,14.43b-52, L2: Offb 7,9.14b-17, Ev: Joh 10,27-30

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.00 Uhr	Erstkommunionfeier in französischer Sprache	Heilig Geist
10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Sch) mit Taufe von Erstkommunionkindern	Herz Jesu
11.00 Uhr	Erstkommunionfeier der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
12.00 Uhr	Erstkommunionfeier in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Adolfus
15.00 Uhr	HL. Messe der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

## Dienstag, 10. Mai

08.10 Uhr	Schulgottesdienst der KGS Thomasschule	Herz Jesu
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital

## Mittwoch, 11. Mai

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Sankt Lukas
10.30 Uhr	Schulgottesdienst des Leibniz-Montessori-Gymnasiums	
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.

## Donnerstag, 12. Mai

08.30 Uhr	Schulgottesdienst der KGS Essener Straße	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

## Freitag, 13. Mai

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	HL. Messe ( <i>Testpflicht</i> )	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Maiandacht	Sankt Lukas
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 14. Mai

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

## Sonntag, 15. Mai

5. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 14,21b-27, L2: Offb 21,1-5a, Ev: Lk Joh 13,31-33a.34-35

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.30 Uhr	Andacht der kfd (Ar)	Pfarrgarten, Barbarastr.
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

## **Maiandachten**

**Sonntag, 1. Mai, 15.30 Uhr**

**Kirche Herz Jesu  
Roßstraße 75**

**freitags, 18 Uhr**

**Kirche Sankt Lukas  
Hugo-Viehoff-Str./Ulmenstr.**

Der Mai wird auch Marienmonat genannt, in dem wir der Gottesmutter Maria besonders gedenken.

Wir laden herzlich zur Eröffnung der Maiandachten am 1. Mai ein.

Freitags gestaltet die katholische Frauengemeinschaft Sankt Lukas die Maiandachten.

---

## **Gemeindesingen online**

**Sonntag, 1. Mai, 16.30 Uhr**

Einmal monatlich laden wir zum Gemeindesingen ein. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und mitsingen oder auch nur zuhören!

Die Anmeldung erfolgt über [www.kirchedp.de/gemeindesingen](http://www.kirchedp.de/gemeindesingen).

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink für Zoom sowie einen Link zum Textheft.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

---

## **Zwischentöne – Musik zur Marktzeit**

**samstags im Mai / 11.30 - 12.00 Uhr**

**Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Str. 60**

Im Mai finden wieder an jedem Samstag um 11:30 die „Zwischentöne“ statt. Das ist eine halbe Stunde mit unterschiedlicher, schöner Musik.

### **Samstag, 7. Mai:**

Willi Burg, Trompete / Hanjo Robrecht, Orgel

### **Samstag, 14. Mai:**

Junger Chor „Spirit Of Music“, Leitung Bernd Müller

## Andacht der kfd Derendorf Pempelfort zu Palmsonntag

**Sonntag, 15. Mai / 15.30 Uhr**

**Pfarrgarten, Barbarastr. 9 (bei schlechtem Wetter in Sankt Adolfus)**

Die kfd Derendorf Pempelfort lädt zu einer Maiandacht ein.

Im klassischen Marienmonat Mai beschäftigen wir uns mit der heutigen Sicht auf Maria.

Die Spendensammlung nach der Andacht ist für die ukrainisch katholische Gemeinde, die das Geld dort einsetzt, wo es derzeit am dringendsten gebraucht wird.

Danke für Ihre Unterstützung!

---

### Sonntag, 1. Mai:

---

16.30 Uhr	Online-Gemeindesingen	Anmeldung über <a href="http://www.kirchedp.de">www.kirchedp.de</a>
-----------	-----------------------	--

### Dienstag, 3. Mai:

---

15.00 Uhr	Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit	Pfarrsaal Heilige Dreifaltigkeit
15.00 Uhr	Seniorentreff Sankt Adolfus	Pfarrsaal Sankt Adolfus

### Mittwoch, 4. Mai:

---

16.00 Uhr	BabyConnection	Pfarrsaal Sankt Rochus
-----------	----------------	------------------------

### Montag, 9. Mai:

---

19.00 Uhr	Treffen der besonderen Art (Ehrenamtliche treffen sich zur Erledigung anstehender Arbeiten)	Pfarrsaal Sankt Adolfus
-----------	--	-------------------------

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.  
Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de)

## **Bachschmid Konzert - Junger KonzertChor Düsseldorf**

**Samstag, 14. Mai, 18.00 Uhr**

**Kirche Sankt Adolfs, Kaiserswerther Str. 60**

Aufgeführt werden Werke des zu Lebzeiten sehr bekannten und beliebten, aber die letzten Jahrhunderte völlig vergessenen Komponisten Anton Adam Bachschmid.

Anton Adam Bachschmid war ein österreichisch-deutscher Komponist und wurde 1728 in Melk (Österreich) geboren und starb 1797 in Eichstätt (Süd-deutschland). Er wirkte 25 Jahre lang als Hofkapellmeister des Eichstätter Fürstbischofs. Auch nach seinem Tod war er immer noch so bekannt, dass seine A-Dur-Messe in Ansbach zu Ehren des Geburtstages Napoleons am 15. August 1806 aufgeführt wurde. Danach geriet sein umfangreiches Werk jedoch bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Vergessenheit.

Ein besonderes „Schmankerl“ des Programms ist das deutsche Stabat Mater „Welch ein Anblick“. Das Werk ist einzigartig in der klassischen Literatur, da es vermutlich das einzige Stabat Mater in deutscher Sprache ist.

Daneben werden noch weitere Werke Bachschmids, ein Oboenkonzert, die „Ouvvertüre D-Dur“ sowie das Offertorium solenne ex D „Exaudi orantem populum“ zur Aufführung kommen.

Begleitet wird der Junge KonzertChor vom Ensemble „Concert Royal“ aus Köln, das sich auf alte Musik spezialisiert hat und auf historischen Instrumenten spielt.

Theresa Nelles, Sopran

Etienne Walch, Altus

Henning Jendritza, Tenor

Rolf A. Scheider, Bass

Karla Schröter, Oboe

Junger KonzertChor Düsseldorf e.V.

Concert Royal, Köln

Leitung: Guido Harzen

***Karten - auch erhältlich im Pastoralbüro Derendorf Pempelfort***

VKK: 20 Euro / 15 Euro erm.

Abendkasse 25 Euro / 20 Euro erm.

## Pastoralteam

**Heribert Dölle**

*Pfarrer*

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

**Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar**

*Seelsorger der italienischen Gem.*

0178 93 53 005 <sup>MOBIL</sup>

mci.duesseldorf@arcor.de

**Michael Schmitt**

*Kaplan*

0211 94 68 48 123 <sup>TEL</sup>

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

**Regina Arndt**

*Pastoralreferentin*

0211 94 68 48 128 <sup>TEL</sup>

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

**Prashant Baxla**

*Pastoralreferent*

0211 94 68 48 127 <sup>TEL</sup>

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

**Andrés Cornejo**

*Diakon*

0211 32 98 48 <sup>TEL</sup>

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

## Klinikseelsorge

**Wolfgang Vossen**

*Pfarrer am Marien Hospital*

0211 4400-0 (Empfang) <sup>TEL</sup>

**Gisela Stevens**

*Gemeindereferentin am*

*St. Vinzenz-Krankenhaus*

0211 958-01 (Empfang) <sup>TEL</sup>

## Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

**Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf**

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

0211 94 68 48 122 <sup>FAX</sup>

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

**Wir bitten Sie, Besuche im Pastoralbüro vorab telefonisch oder schriftlich abzusprechen.**

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

**Priesternotruf:**

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 <sup>MOBIL</sup>

---

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de*

*(ohne Sonderzeichen; ü = ue)*

**Michael Faust - Verwaltungsleiter**

0211 94 68 48 113 <sup>TEL</sup>

**Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker**

0178 68 48 429 <sup>MOBIL</sup>

**Bernd Müller - Kirchenmusiker**

0179 46 23 731 <sup>MOBIL</sup>

**Ecaterina Ghiață - Küsterin**

0178 48 44 380 <sup>MOBIL</sup>

**Rafael Gonçalves - Küster**

0178 48 44 381 <sup>MOBIL</sup>

**Dieter Rasschaert - Küster**

0178 48 44 379 <sup>MOBIL</sup>

---

**Konto:**

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

